

Schach, Freiluft-Blitzturniere der Schachgemeinschaft:

Schachspaß unter freiem Himmel

Am Samstag startet um 14 Uhr die 29. Turnierserie vor der Rems-Galerie

(ta) Ab kommenden Samstag setzt die Schachgemeinschaft Gmünd 1872 ihre langjährige Tradition des Schachspiels unter freiem Himmel fort. Die Freunde des Blitzschachspiels warten jedes Jahr in der Ferienzeit schon gespannt auf den Beginn der aus fünf Einzelturnieren bestehenden Blitzturnierserie.

Die jetzt startende 29. Austragung wird wie in den Vorjahren in der Passage der Rems-Galerie gespielt. An fünf aufeinander folgenden Samstagen spielen die „Blitzer“ ab Samstag, dem 4. August, um 14.00 Uhr (Anmeldung ab 13.45 Uhr). Bis zu 30 Teilnehmer können je Turnier mitmachen, dann dauert das Turnier ungefähr 5 ½ Stunden. In der Passage der Rems-Galerie, also mitten im Gmünder Leben, bieten die umgebenden Gebäude genügend Schatten, so dass die meiste Zeit nicht in praller Sonne gespielt werden muss. Bei der jetzigen Wetterlage empfiehlt es sich aber, auf eine schützende Kopfbedeckung nicht zu verzichten! Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, so wird in der so genannten „Mall“ im Innern der Rems-Galerie gespielt.

Die austragende Schachgemeinschaft hofft wieder auf rege Beteiligung – vielleicht kann sogar wieder die Höchstzahl von 30 Mitspielern erreicht werden. Das geschah zuletzt bei den beiden ersten Turnieren im letzten Jahr. Wegen der großen Nachfrage sind Voranmeldungen bei Turnierleiter Wernfried Tannhäuser empfehlenswert.

Bei der diesjährigen Austragung erhalten die Sieger in den Einzelturnieren kleine Geldpreise (20/15/10 Euro) - und die jeweils Vorletzten bekommen ihre Startgebühr (2€/ 3€) zurück. Für die meisten Blitzer geht es aber um einen vorderen Platz in der Gesamtwertung. Hier werden nach einem festgelegten Punktsystem – je Turnier sind genau 20 Punkte möglich - die vier besten Wertungen eines jeden Teilnehmers zusammengezählt. Allerdings müssen für diese Wertung auch mindestens vier Turniere mitgespielt werden. Im letzten Jahr siegte hier Martin Egle aus Unterkochen (67,75 Punkte) knapp vor dem Spraitbacher Biran Dzelilovic (67) – dahinter folgten die beiden Sontheimern Andreas Klein (59,75) und Stefan Wolf (56) vor dem besten Gmünder Gerhard Friedrich (53,25).

Geldpreise erhalten die fünf Erstplatzierten der Gesamtwertung (50/30/25/25/25 Euro), sowie die Gesamtsieger (je 25 Euro) in den vier DWZ-Gruppen: unter 1600; 1601-1800; 1801-2000 und über 2000. Außerdem winkt dem besten Senior (ab Jahrgang 1957) und dem besten Jugendspieler (bis 1999) - bei mindestens drei Teilnehmern - ebenfalls ein Geldpreis. Somit hat jeder Blitzer in seiner Leistungsgruppe die Chance auf einen Preis. Informationen gibt es auf der Homepage der Schachgemeinschaft: <http://www.sgem-gmuend.de/turniere>.